

**Liebe Patientin, lieber Patient,
bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben und sollte deshalb nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Lachesis und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Lachesis beachten?
3. Wie ist Lachesis anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Was ist sonst noch wichtig?

Lachesis Flüssige Verdünnungen zur Injektion

1. Was ist Lachesis und wofür wird es angewendet?

Lachesis ist ein anthroposophisches Arzneimittel.

Anwendungsgebiete

Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis gehören zu den Anwendungsgebieten die Harmonisierung der Wechselwirkungen von Empfindungs- und Lebensorganisation bei dislozierten Prozessen des Stoffwechselsystems, die zu funktionellen Störungen oder organischen Erkrankungen führen, z.B. örtliche oder allgemeine eitrige-entzündliche, fieberhafte Krankheitsprozesse; Beschwerden in den Wechseljahren, Erschöpfungs- und Verstimmungszustände (psychovegetative Beschwerden).

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Lachesis beachten?

Lachesis D6 darf nicht angewendet werden

- bei Überempfindlichkeit gegenüber Schlangengiften.

Für die Flüssigen Verdünnungen zur Injektion ab D12 sind keine Gegenanzeigen bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Die Anwendung des Arzneimittels bei lokalen oder generalisierten eitrige-entzündlichen, fieberhaften Krankheitsprozessen sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Kinder

Bei Säuglingen im 1. Lebensjahr soll Lachesis nicht angewendet werden, da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wie alle Arzneimittel sollte Lachesis in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Keine bekannt. Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

3. Wie ist Lachesis anzuwenden?

Wenden Sie Lachesis immer genau nach der Anweisung Ihres Arztes an.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Von Lachesis D6 bis D20 erhalten Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren 2 mal wöchentlich bis 2 mal täglich 1 ml subcutan injiziert. Kleinkinder von 1 bis 5 Jahren erhalten als Einzeldosis 0,5 ml. Lachesis D30 wird nur 1 mal wöchentlich bis 1 mal täglich injiziert.

Die für die Behandlung geeignete Potenzstufe wird vom Arzt nach dem jeweiligen Krankheitsbild ausgewählt und für den Patienten individuell verordnet.

Die subcutane Injektion erfolgt in der Regel in den Oberschenkel oder die Oberarmaußenseite bzw. in die Bauchregion. Nach Säuberung der Einstichstelle (z.B. durch Abreiben mit 70%igem Alkohol) eine Hautfalte bilden und die Injektionsnadel schräg einstechen. Den Spritzenstempel leicht zurückziehen. Sollte Blut erscheinen, wurde ein Blutgefäß getroffen. Die Injektion in diesem Fall an einer anderen Stelle wiederholen. Wenn kein Blut erscheint, langsam injizieren, anschließend die Nadel herausziehen und auf die Einstichstelle kurz mit einem Tupfer drücken. Es wird in jedem Fall empfohlen, die Injektionstechnik durch eine darin erfahrene Person zu erlernen.

Dauer der Anwendung

Die Behandlung bei örtlichen oder allgemein eitrig-entzündlichen, fieberhaften Krankheitsprozessen sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen bei hochfieberhaften Prozessen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Wenn Sie die Anwendung von Lachesis vergessen haben: Verwenden Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich bei der Anwendung dieses Arzneimittels nicht ganz sicher sind.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Selten sind Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Schlangengift möglich. Setzen Sie in diesem Fall sofort das Arzneimittel ab und suchen Sie einen Arzt auf.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem *Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de* anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Was ist sonst noch wichtig?

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf den Ampullen und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Zusammensetzung

Arzneimittelbezeichnung	1 Ampulle enthält: Wirkstoff:	
Lachesis D6	Lachesis Dil. D6	1 ml
Lachesis D12	Lachesis Dil. D12	1 ml
Lachesis D20	Lachesis Dil. D20	1 ml
Lachesis D30	Lachesis Dil. D30	1 ml

Mit Natriumchlorid isotonisiert.

Darreichungsform und Packungsgröße

8 Ampullen zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Weleda AG, Postfach 1320, D-73503 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171 / 919-414, Fax: 07171 / 919-200, E-Mail: dialog@weleda.de

Stand der Information: Februar 2014